

Mein Speedmaster - Teil 2

Der Speedmaster mit der Seriennummer 001 hat leider ein defektes Bootrom. Da der Speedmaster und der Genie IIs weitgehend baugleich sind wurde das Bootrom des Genie IIs (I/O Karte) genutzt.

Der Genie IIs hat allerdings den moderneren Floppycontroller und nutzt zur Umschaltung auf die 2. Seite der Diskette 'Bit 4' an Stelle 'Bit 3' wie der verbaute Controller.

Informationen dazu finden sich in [gdos_auszug-aus-manual.pdf](#) und beinhalten wie das G-DOS entsprechend angepasst werden kann.

Fuer CP/M gilt diese Problematik BIT 3 oder 4 zur Seitenumschalten ebenfalls, hier sind allerdings die Quellen vorhanden.

Das Genie IIs ROM hat auch noch eine weitere Huerde parat.

Im Gegensatz zum Speedmaster gibt es beim Genie IIs noch eine sogenannte "ROM-Card", dort befindet sich das Level II-BASIC.

Das Genie IIs-ROM ueberprueft, ob die "ROM-Card" dort vorhanden ist, falls nicht wird wieder der "Monitor" aufgerufen und die Fehlermeldung ROM-Card Error erscheint.

Ein Betriebssystem (CP/M oder GENIE-DOS) muss dann durch die Eingabe von zwei Befehlen aus dem Monitor heraus "gebootet" werden:

Booten - Eingabe im Monitor:

```
B5 4200
G
```

Aus der Doku:

B5 4200 und ENTER bootet (laedt Bootsektor) von 5 1/4" Laufwerk 0 nach Adresse 4200. Nach dem Booten meldet sich der Monitor zurück.

Danach kann mit G und ENTER der Disketten-Loader an der angegebenen Adresse gestartet werden.

... der "Patch" im ROM uendert nun eine JP-Adresse. Wird diese "ROM-Card" nicht gefunden erfolgt der Sprung direkt zur "Boot"-Routine.

Somit kann der Speedmaster mit altem Floppycontroller alle Betriebssystem booten. Beim Holte CP/M muss allerdings das Holte-ROM eingesetzt werden und das schoene SPEEDMASTER Logo fehlt dann.

Da das Holte CP/M aber nur eine Bildschirmaufloesung von 64x16 unterstuetzt moechte ich es nicht einsetzen - habe aber einen Umschalter fuer mehrere Eproms hier vorgesehen.

Vielen Dank an [JenGun und SDLTRS](#).

Aus den Servicemanuals zum [Genie IIs](#) und [Speedmaster](#):

FDC 5/8 A kann nur BIT 3 für SideSelect

Stecker: S 3

FLOPPY 5/8 A

Dieser Steckverbinder dient in Verbindung mit Kodiersteckern zum Einstellen von POWER ON bzw. RESET Parametern.

4 3
..
1 2

Die Position des Steckers entnehmen Sie bitte dem Lageplan.

Pin:	Belegung:	Pin:	Belegung:
1	System Reset	4	System Reset
2	Set 5" Drives	3	Set 8" Drives

In der Grundeinstellung werden die Pin's 1 und 2 über einen Kodierstecker kurzgeschlossen. Damit stellt sich das System beim Einschalten oder bei einem RESET wie folgt ein:

1. Der Floppy Kontroller wird auf Single-Density Format gesetzt
2. Der Stecker S 1 für 5 1/4" Laufwerke wird aktiv

FDC DSDD ist auf BIT 3 oder BIT 4 für Side Select umschaltbar

Stecker: S 3

FLOPPY DS/DD

Dieser Steckverbinder dient in Verbindung mit Kodiersteckern zum Einstellen von POWER ON bzw. RESET Parametern.

12 7
.....
+.....
1 6

Die Position des Steckers entnehmen Sie bitte dem Lageplan.

Pin:	Belegung:	Pin:	Belegung:
1	Set Single Den.	12	System Reset
2	Set Double Den.	11	System Reset
3	Set 8" Drives	10	System Reset
4	Set 5" Drives	9	System Reset
5	Drive Sel. 3	8	Side Select
6	Drive Sel. 4	7	Side Select

In der Grundeinstellung werden die Pin's 1 und 12, 4 und 9 sowie 6 und 7 über Kodierstecker kurzgeschlossen.

Damit stellt sich das System beim Einschalten oder bei einem RESET wie folgt ein:

1. Der Floppy-Kontroller wird auf Single-Density Format gesetzt
2. Der Stecker S 1 für 5 1/4" Laufwerke wird aktiv
3. Für den Side-Select wird BIT 4 des Select-Ports aktiv

- Änderung des G-DOS 2.4 für Speedmaster:

Beim Speedmaster ist die Seitenumschaltung (SIDE-SELECT-Signal) für Doppelkopflaufwerke auf Bit 3, bei GENIE III/IIIs dagegen auf Bit 4.

Wenn G-DOS 2.4 auf Ihrem Speedmaster bootet, ist die Einstellung in Ordnung.

Bootet sie nicht, dann halten Sie nach einem erneuten RESET beim Booten bitte die Taste 3 fest.

(Entsprechend ist beim GENIE III/IIIs die Taste 4 der Haupttastatur festzuhalten.)

Ändern Sie im Sektor 0 von SYS0/SYS hinter dem Wort "Side" in der ersten Zeile mit DDE den Wert 4 auf 3 (oder umgekehrt für GENIE III/IIIs).

Eine weitere Änderung hat in SYS6/SYS zu erfolgen. In Byte 1868H muß beim Speedmaster eine 00H und bei den Rechnern GENIE IIIs und IIIs eine 01H stehen.

Die dritte Änderung erfolgt im BOOT-Sektor und bezieht sich auf das Byte E0H.

Beim Speedmaster muß in E0H eine 00H stehen. Bei allen anderen Rechnern muß in E0H eine 01H stehen.